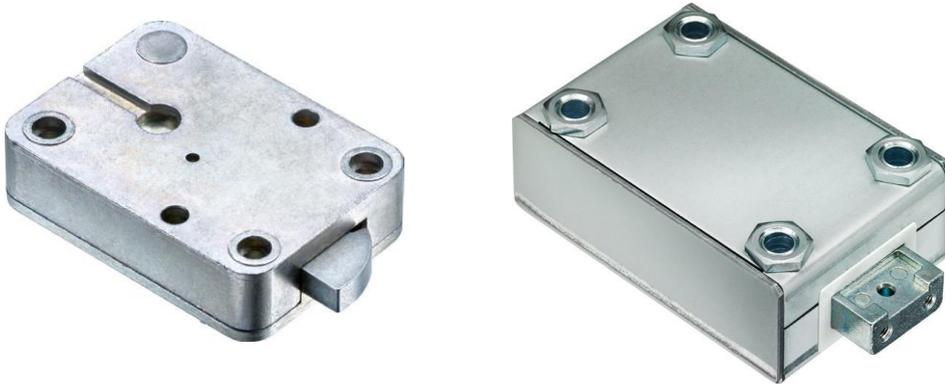


Bedienungsanleitung

Primor 1000 / 3000 / 3010 / Level 5



Inhalt

| | |
|---|---|
| 1 Hinweise | 2 |
| 1.1 Haftungshinweise | 2 |
| 1.2 Bedienhinweise | 2 |
| 1.3 Sicherheitshinweise | 2 |
| 1.3.1 Sicherheitshinweise Notschloss | 2 |
| 2 Optische und akustische Signale | 3 |
| 3 Eingabeeinheiten | 3 |
| 4 Bedienung Schloss | 3 |
| 41 Öffnen | 3 |
| 42 Verschließen | 3 |
| 43 Bedienung mit Schlüssel (Primor 3010) - Notöffnung | 4 |
| 5 Programmierung Schloss | 5 |
| 5.1 Master- und Benutzercode | 5 |
| 5.1.1 Anlegen des Benutzercodes | 5 |
| 5.1.2 Ändern des Master- oder Benutzercodes | 5 |
| 5.1.3 Löschen des Benutzers | 5 |
| 5.2 Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit | 6 |
| 5.2.1 Einstellen Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit | 6 |
| 5.2.2 Öffnen mit aktivierter Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit | 7 |
| 5.2.3 Löschen Öffnungsverzögerung | 7 |
| 6 Prüfen System | 8 |
| 7 Stromversorgung und Batteriewechsel | 8 |

1 Hinweise

- Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Schlosses sorgfältig diese Bedienungsanleitung.

1.1 Haftungshinweise

- Wir übernehmen keine Haftung für Funktionsstörungen bedingt durch fehlerhaftes Bedienen, Gewaltanwendung oder un- sachgemäße Behandlung. Auch bei Sach- oder Vermögensschäden, die z.B. auf ein nicht ordnungsgemäßes Verschließen des Wertbehältnisses zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.
- Sollte sich trotz nachfolgender Hinweise Ihr Wertbehältnis nicht öffnen lassen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller Ihres Wertbehältnisses in Verbindung.

1.2 Bedienhinweise

- Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten welche Eingabeeinheit mit dem Schloss kombiniert wird.
 - Die Eingabeeinheit RO besitzt nur eine LED. In der weiteren Anleitung wird diese nicht gesondert berücksichtigt.
- Legen Sie eine Person fest, die das Schloss verwaltet. Diese Person wird Master. Es kann 1 Benutzer angelegt werden.
- Die Programmiervorgänge können bei geschlossenem oder geöffnetem Elektronischloss durchgeführt werden. Wir empfehlen jedoch, zur eigenen Sicherheit, diese bei geöffnetem Elektronischloss durchzuführen.
- Wird nach Eingabe des Codes das Schloss nicht innerhalb von 3 Sekunden verschlossen oder geöffnet, schaltet sich die Elektronik ab. Geben Sie erneut den Code ein und wiederholen Sie den Vorgang.
- Bei Pausen länger als 10 Sekunden zwischen jedem Tastendruck wird eine begonnene Eingabe/Programmierung gelöscht. Der alte Code bzw. die alte Programmierung bleiben gültig.
- Jede korrekte Tasteneingabe beim Öffnen wird durch ein Tonsignal und ein Blinken der roten LEDs bestätigt. Diese Signale werden in der weiteren Anleitung nicht berücksichtigt.
- Die roten LEDs leuchten während der gesamten Programmiervorgänge dauerhaft. Diese Signale werden in der weiteren Anleitung nicht berücksichtigt.
- Wenden Sie niemals Gewalt an.
- Öffnen Sie niemals das Schlossgehäuse. Ansonsten gefährden Sie die Funktion des Schlosses und verlieren jegliche Gewähr- leistungsansprüche.

1.3 Sicherheitshinweise

- Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort den werkseitig eingestellten Mastercode 1 2 3 4 5 6.
- Verwenden Sie für Ihren neuen Code keine persönlichen Daten z.B. Geburtstage oder andere Daten, auf die durch Kenntnis Ihrer Person rückgeschlossen werden könnte.
- Einfache Codes, die leicht zu erraten sind z.B. 1 2 3 4 5 6, dürfen nicht verwendet werden.
- Ihr Code muss geheim bleiben.
- Schreiben Sie den Code nicht auf.
- Speichern Sie den Code nicht auf Ihrem PC, einer DVD, einem USB-Stick oder Ihrem Handy.
- Ändern Sie Ihren Code regelmäßig, zum Beispiel alle drei Monate.
- Nach Eingabe eines neuen Codes sollte das Elektronischloss bei offener Tür mehrmals mit dem neuen Code auf- und zu- geschlossen werden.
- Kontrollieren Sie nach jedem Verschließen, dass das Wertbehältnis verschlossen ist.

1.3.1 Sicherheitshinweise Notschloss

- Aus Sicherheitsgründen wird darauf hingewiesen, dass der Schlüssel nie unbeaufsichtigt im Schloss stecken darf.
- Lagern Sie den Schlüssel nicht im Tresor.
- Die Schlüssel müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und dürfen nur berechtigten Personen zugänglich sein.
- Bei Schlüsselverlust das Schloss umgehend austauschen.
- Kontrollieren Sie nach jedem Verschließen, dass das Wertbehältnis verschlossen ist.

2 Optische und akustische Signale

| Signal | Erklärung | Bemerkung |
|------------|-------------------------------------|--|
| ✓ | Richtige Eingabe | |
| ✗ | Falsche Eingabe oder Code abgelehnt | |
| | Kurzes Signal | |
| ■ | Langes Signal | |
| ☀ | LED blinkt alle 10 Sekunden | Sperrzeit läuft. |
| | LED blinkt alle 2 Sekunden | Öffnungsverzögerungszeit läuft. |
| ■■■■■■■■■■ | Batterie-Warnung | Batterie sollte kurzfristig ausgetauscht werden. |

3 Eingabeeinheiten

Primor FE



Primor RO



Primor FL



Primor FS



4 Bedienung Schloss

4.1 Öffnen

| | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|---|
| 1. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Code ein z.B. Mastercode. | 123456 | ■ |
| 2. | Drehen Sie innerhalb von 3 Sekunden den Tresorgriff in die „Offen“ - Position. Das Schloss ist geöffnet. | | |

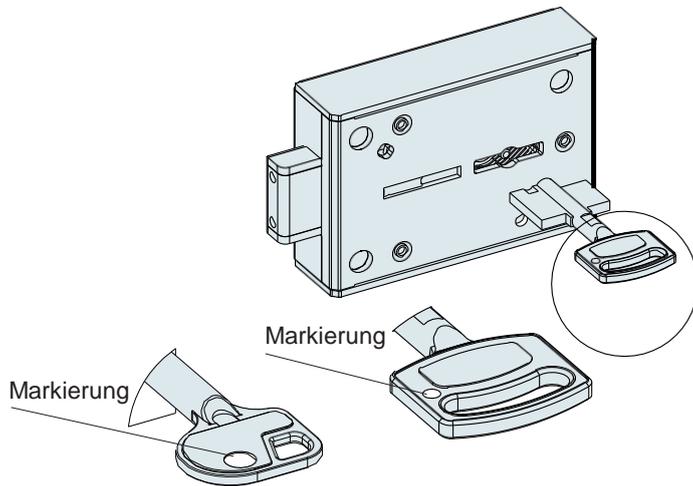
- Nach 4 falschen Codeeingaben hintereinander, tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten ein. Während dieser Sperrzeit leuchten die roten LEDs alle 10 Sekunden auf und bei jedem Tastendruck ertönt ein langer Signalton. Werden nach Ablauf der Sperrzeit 2 weitere falsche Codes eingegeben, beginnt die Sperrzeit erneut.

4.2 Verschießen

| | | | | |
|----|---|--|--|--|
| 1. | Verschließen Sie die Tür am Wertbehältnis und drehen Sie den Tresorgriff in die „Geschlossen“ - Position. Das Schloss ist verschlossen. | | | |
|----|---|--|--|--|

4.3 Bedienung mit Schlüssel (Primor 3010) - Notöffnung

- Bei Verlust des Codes oder elektronischer Störung kann das Schloss mit Schlüssel geöffnet werden.
- Ein mit einem Schlüssel geöffnetes Schloss kann nur mit dem Schlüssel verschlossen werden.
- Ein durch Codeeingabe geöffnetes Schloss kann nicht mit dem Schlüssel verschlossen werden.
- Das Öffnen mit einem Schlüssel umgeht eine angelegte Öffnungsverzögerung und Sperrzeit. (Der Vorgang wird nicht registriert und kann nicht mit der PC-Software ausgelesen werden)



| | |
|----|--|
| 1. | Schlüssel so in das Schloss einführen, dass die Markierung auf der Schlüsselreide in Richtung des Schlossriegels zeigt. |
| 2. | Beim Schloss für rechts angeschlagene Türen (Drehachse rechts) muss der Schlüssel zum Öffnen des Schlosses im Uhrzeigersinn, beim Schloss für links angeschlagene Türen gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Versperrt wird das Schlüsselschloss in umgekehrter Drehrichtung. |
| 3. | Das Abziehen des Schlüssels ist nur bei versperrem Schloss möglich. Der Schlüssel muss jeweils bis zu einem festen Anschlag gedreht werden. |
| 4. | Beim Drehen des Schlüssels darf keine Gewalt (keine Hilfsmittel) angewendet werden. Sollte eine Störung auftreten, so ist Fachpersonal hinzuzuziehen. |

5 Programmierung Schloss

5.1 Master- und Benutzercode

5.1.1 Anlegen des Benutzercodes (Programm 1)

Der Master kann den Benutzercode anlegen, aber nicht umgekehrt.

| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|---|---|
| 1. | Halten Sie die Taste „1“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 1 | — | — |
| 2. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Mastercode ein z.B. | 123456 | — | — |
| 3. | Geben Sie den neuen 6-stelligen Benutzercode ein z.B. | 111111 | — | — |
| 4. | Geben Sie erneut den neuen 6-stelligen Benutzercode ein z.B. | 111111 | — | — |

- Ein neuer Benutzercode wird nur angenommen, wenn der Code sich an zwei Stellen um eine Ziffer von einem bestehenden Code unterscheidet.
- Wird der neue Code abgelehnt, beginnen Sie mit der Programmierung erneut.

5.1.2 Ändern des Master- oder Benutzercodes (Programm 0)

| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|---|---|
| 1. | Halten Sie die Taste „0“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 0 | — | — |
| 2. | Geben Sie Ihren alten 6-stelligen Code ein z.B. Benutzercode. | 111111 | — | — |
| 3. | Geben Sie einen neuen 6-stelligen Code ein z.B. | 567891 | — | — |
| 4. | Geben Sie erneut den neuen 6-stelligen Code ein z.B. | 567891 | — | — |

5.1.3 Löschen des Benutzers (Programm 3)

Der Master kann den Benutzer löschen, aber nicht umgekehrt.

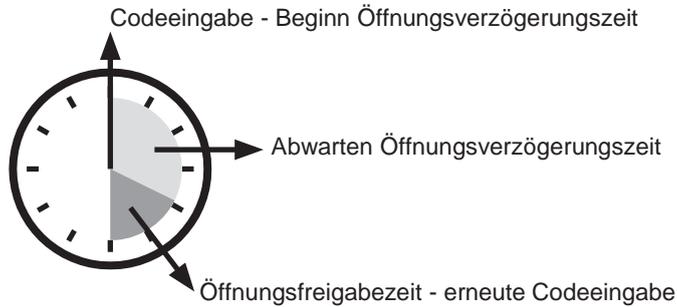
| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|---|---|
| 1. | Halten Sie die Taste „3“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 3 | — | — |
| 2. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Mastercode ein z.B. | 123456 | — | — |

5.2 Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit

Nur der Master kann die Öffnungsverzögerung programmieren oder löschen.

Öffnungsverzögerungszeit: 01 bis 99 Minuten - Zeit, die abgewartet werden muss, bis das Schloss sich öffnen lässt.

Öffnungsfreigabezeit: 01 bis 19 Minuten - innerhalb dieser Zeit kann der Master oder Benutzer das Schloss mit seinem Code öffnen.



5.2.1 Einstellen Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit (Programm 9)

| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|---------------|---|---|
| 1. | Halten Sie die Taste „9“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 9 | ■ | ■ |
| 2. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Mastercode ein z.B. | 123456 | ■ | ■ |
| 3. | Geben Sie die Öffnungsverzögerungszeit ein z.B. 2 Minuten. | 02 | | |
| 4. | Geben Sie die Freigabezeit ein z.B. 10 Minuten. | 10 | ■ | ■ |
| 5. | Geben Sie erneut die Öffnungsverzögerungszeit ein z.B. 2 Minuten. | 02 | | |
| 6. | Geben Sie erneut die Freigabezeit ein z.B. 10 Minuten. | 10 | ■ | ■ |

- Ein Heraufsetzen der Öffnungsverzögerungszeit kann jederzeit erfolgen, eine Reduzierung der Öffnungsverzögerungszeit nur während der Freigabezeit.

5.2.2 Öffnen mit aktivierter Öffnungsverzögerungs- und freigabezeit

| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|-----|---|
| 1. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Code ein z.B. Mastercode. | 123456 | ■ | ■ |
| 2. | Warten Sie das Ende der Öffnungsverzögerungszeit ab. | | ☀ | |
| 3. | Öffnungsfreigabezeit startet. | | ☀ ■ | |
| 4. | Geben Sie innerhalb der Freigabezeit erneut Ihren 6-stelligen Code ein z.B. Mastercode. | 123456 | ■ | ■ |
| 5. | Drehen Sie innerhalb von 3 Sekunden den Tresorgriff in die „Offen“ - Position. Das Schloss ist geöffnet. | | | |

- Eine begonnene Öffnungsverzögerungszeit kann durch das Drücken einer beliebigen Taste unterbrochen werden (10 Sekunden warten).
- Die Eingabe eines ungültigen Codes während der Freigabezeit bricht den Öffnungsvorgang ab.
- Die Eingabe eines gültigen Codes während der Öffnungsverzögerungszeit wird positiv quittiert und hat keine Auswirkung.

5.2.3 Löschen Öffnungsverzögerung (Programm 9)

Die Öffnungsverzögerungszeit kann nur innerhalb der Freigabezeit gelöscht werden. Die Öffnungsfreigabezeit läuft nach Löschen der Öffnungsverzögerung letztmalig ab.

| | | | ✓ | ✗ |
|----|--|--------|-----|---|
| 1. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Code ein z.B. Mastercode | 123456 | ■ | ■ |
| 2. | Warten Sie das Ende der Öffnungsverzögerungszeit ab. | | ☀ | |
| 3. | Öffnungsfreigabezeit startet. | | ☀ ■ | |
| 4. | Halten Sie die Taste „9“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 9 | ■ | ■ |
| 5. | Geben Sie Ihren 6-stelligen Mastercode ein z.B. | 123456 | | |
| 6. | Öffnungsverzögerungszeit löschen. | 00 | ■ | ■ |
| 7. | Freigabezeit löschen. | 01 | | |
| 8. | Öffnungsverzögerungszeit erneut löschen. | 00 | ■ | ■ |
| 9. | Freigabezeit erneut löschen. | 01 | | |

6 Prüfen System (Programm 5)

Jede Zifferntaste einmal drücken. Eine funktionsfähige Taste wird mit einem doppelten Tonsignal quittiert. Eine nicht erkannte Taste wird mit einem langen Tonsignal quittiert und der Funktionstest abgebrochen. Das System muss überprüft werden.

| | | ✓ | ✗ |
|----|--|------------|---|
| 1. | Halten Sie die Taste „5“ gedrückt bis die roten LEDs dauerhaft leuchten. | 5 | — |
| 2. | Drücken Sie einmal jede Taste der Reihenfolge nach. | 123.....90 | — |

7 Stromversorgung und Batteriewechsel

Das Schloss wird durch eine 9 V Blockbatterie Alkaline mit Strom versorgt (keine Akkus!). Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe mehrmals hintereinander ein Warnton und die roten LEDs blinken mehrmals abwechselnd. Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten. Bitte entsorgen Sie gebrauchte Batterien stets umweltgerecht.



Zum Batteriewechsel
Batteriefach in
Pfeilrichtung
aufschieben



Zum Batteriewechsel
Tastaturdeckel in
Pfeilrichtung
aufklappen

Abb. 1: Eingabeeinheit Primor FE

Abb. 2.: Eingabeeinheit Primor RO/FS



Abb. 3.: Eingabeeinheit Primor FL/Batteriefach